

1 **Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments (genehmigt)**

2 vom Mittwoch, den 18.6.2014

3 um 16:00 Uhr c.t

4 in A4 4-414.

5 Protokoll: Heike Bathke

In diesem Protokoll wird nur die weibliche Form verwendet. Diese schließt die männliche mit ein.

6 **1. Regularia**

7

8 **I. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

9 Stefan Kühnapfel (Präsidium) eröffnet die Sitzung um 16.20 Uhr und stellt die
10 ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit bei 14 anwesenden Mitgliedern
11 fest.

- 12 • Stupa-Mitglieder (22): Anja Ebert, Anna Magdalena Kujawska, Benjamin Becker,
13 Dieter Sill, Evgenij Kuratsch, Fabian Schnibbe, Friedrich Hinrichs, Hans-Hermann
14 Redenius, Heike Bathke, Holger Robbe, Imke Ulrike de Vries, Joachim Lenitschek,
15 Katharina Corleis, Katharina Erkrath, Martin Hapke, Michael Mengelkamp, Nadja
16 Göbel, Nikolaj Schulte-Wörmann, Silja Hartwig, Stefan Kühnapfel, Sven Klusmann,
17 Yvonne Röbbcke
- 18 • Anwesend (14): Anja Ebert, Dieter Sill, Evgenij Kuratsch, Friedrich Hinrichs, Hans-
19 Hermann Redenius, Heike Bathke, Holger Robbe, Imke Ulrike de Vries, Joachim
20 Lenitschek, Katharina Corleis, Martin Hapke, Nikolaj Schulte-Wörmann, Stefan
21 Kühnapfel, Yvonne Röbbcke
- 22 • Entschuldigt (8): Anna Magdalena Kujawska, Benjamin Becker, Fabian Schnibbe,
23 Katharina Erkrath, Michael Mengelkamp, Nadja Göbel, Silja Hartwig, Sven Klusmann

24

25 **II. Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung**

26 Stefan Kühnapfel stellt den Tagesordnungsvorschlag vor und erläutert ihn.

27 Es gibt keine Änderungsvorschläge.

28

- 29 • Tagesordnung

30

Beschluss:

31

einstimmig angenommen

32

33

34 **2. Wahlen**

35

36 **I. Wahl zum Allgemeinen Studierendenausschusses**

37

38 Stefan Kühnapfel erläutert kurz die Entwicklung der Gespräche zur Bildung eines neuen
39 AStA-Vorstandes. Er macht darauf aufmerksam, dass Nikolaj Schulte-Wörmann und Sven
40 Klusmann bereits als Sprecher im Zuge der Wahl zum AStA gewählt wurden. Sven
41 Klusmann hat die Absicht geäußert, sein Amt niederzulegen, sobald weitere
42 Sprecherinnen gewählt wurden.

43 Stefan Kühnapfel erläutert weiterhin, dass diese Personen bei einer Wahl den bereits
44 gewählten AStA-Vorstand ergänzen würden, da es sich um Nachwahlen handelt.
45 Er erläutert, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, alle Sprecherinnen neu zu
46 wählen, wenn die bisherigen Sprecher zurücktreten, da bei einer Nachwahl alle bisherigen
47 Referentinnen im Amt bleiben.

48

49 Im Folgenden werden Dieter Sill, Friedrich Hinrichs und Katharina Corleis als weitere
50 Sprecherinnen neben dem bereits gewählten Sprecher Nikolaj Schulte-Wörmann
51 vorgeschlagen.

52 Dabei wird diskutiert, ob diese Personen als Sprecherinnen oder stellvertretende
53 Sprecherinnen zur Wahl stehen. In der Arbeitsgrundlage wird zwar das Amt des
54 stellvertretenden Sprechers formuliert, die Aufgaben der Sprecherinnen und
55 stellvertretenden Sprecherinnen sind allerdings die gleichen.

56 Weiterhin wird noch einmal klargestellt, dass diese Personen bei einer Wahl den bereits
57 gewählten AStA-Vorstand ergänzen würden, da es sich um Nachwahlen handelt.

58

59 Stefan Kühnapfel erläutert zu den Wahlmodalitäten, dass die Kandidatinnen entweder

60 einzeln gewählt werden können oder alle Kandidatinnen en bloc. Für den Fall, dass
61 unterschiedliche Gruppierungen der Kandidatinnen vorgeschlagen würden, müsste
62 zunächst ein Antrag und dazu ein Änderungsantrag formuliert werden, da ansonsten die
63 Möglichkeit bestehe, dass die Wahlergebnisse uneindeutig sind.

64 Im Anschluss ergibt sich eine kontroverse Diskussion zu möglichen Gruppierungen der
65 Kandidatinnen zu Sprecherinnen-Teams. Im Zuge dessen trifft Nikolaj Schulte-Wörmann
66 die Entscheidung, als AStA-Sprecher zurückzutreten, damit alle
67 Kombinationsmöglichkeiten zur Wahl stehen können.

68
69 Die zur Wahl stehenden Personen erläutern im Folgenden, was sie sich bezüglich ihrer
70 Arbeit als AStA-Sprecherin vorstellen.

71
72 In der sich anschließenden Diskussion wird problematisiert, dass die Wahrnehmung des
73 Sprecherinnen-Amtes innerhalb des AStA zu einer Hierarchisierung führt, die größtenteils
74 nicht gewünscht wird. Im Zuge dieser Diskussion wird der Vorschlag eingebracht, alle
75 AStA-Mitglieder zu Sprecherinnen zu wählen und damit faktisch keine Sprecherinnen zu
76 haben. Außerdem wird der Vorschlag gemacht, dass zwar Sprecherinnen gewählt werden,
77 diese aber zum Abbau von Hierarchien den Auftrag erhalten, die Teambildung im
78 Gesamt-AStA voranzutreiben und allen AStA-Mitgliedern, ob sie nun Sprecherinnen sind
79 oder nicht, die Gestaltung der AStA-Arbeit zu ermöglichen. In der sich anschließenden
80 Diskussion ergibt sich, dass der zweite Vorschlag von den Anwesenden mehrheitlich
81 getragen wird, so dass zwei Anträge vom Plenum formuliert und zur Abstimmung gestellt
82 werden.

83 Zunächst soll dem AStA-Vorstand der Auftrag erteilt werden, zum einen eine Supervision
84 für den AStA anzubieten und zum anderen den Fähigkeiten und Erfahrungen aller AStA-
85 Mitglieder Raum zu geben und diese in die Arbeit einfließen zu lassen.

86

87 • Das Stupa erteilt dem AStA-Vorstand den Auftrag:

- 88 1. eine Supervision für den AStA anzubieten,
89 2. den Fähigkeiten und Erfahrungen aller AStA-Mitglieder Raum zu geben
90 und sie in die Arbeit einfließen zu lassen

91

92

Beschluss:

93

einstimmig

94

95 Im Folgenden werden Dieter Sill, Katharina Corleis und Nikolaj Schulte-Wörmann von den

96 Anwesenden für das Amt der AStA-Sprecherin vorgeschlagen.

97

98 Es herrscht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

99

100 • AStA-Sprecherin (1+): Dieter Sill, Katharina Corleis, Nikolaj Schulte-Wörmann

101

102 Beschluss:

103 mit absoluter Mehrheit im zweiten Wahlgang gewählt

104 1. Wahlgang: (11:1:0)

105 2. Wahlgang: (12:1:0)

106

107 3. Verschiedenes

108 Imke de Vries macht darauf aufmerksam, dass die Nennung eines Termins für Supervision
109 sinnvoll ist. Katharina Corleis erklärt dazu, dass sie in der folgenden AStA-Sitzung bereits
110 Einrichtungen vorschlagen wird, die eine Supervision anbieten.

111

112 Friedrich Hinrichs kündigt einen Termin an: Er lädt alle Anwesenden zum CSD ein. Dieser
113 findet am Samstag, den 21.6.2014 statt; es geht ab 11.30 im Bahnhofsviertel los.

114

115 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass die Studierendenschaft zukünftig ein beratendes
116 Mitglied in die fakultätsübergreifende Studienkommission entsenden kann, die die
117 Aufgaben der Studienqualitätskommission wahrnimmt.

118

119 Heike Bathke berichtet über die allgemeine Betreuungssituation für Studierende mit Kind
120 und zur besonderen Situation in der Kindertagesstätte Kूपkersweg. Im Anschluss daran
121 ergibt sich eine erneute Diskussion zu dem Thema, in der weitere
122 Handlungsmöglichkeiten abgewogen werden.

123

124 Stefan Kühnapfel macht darauf aufmerksam, dass die nächste Stupa-Sitzung am
125 23.7.2014 um 16:00 Uhr im Hörsaal 3 stattfinden wird.

126

127 Die Sitzung wird um 17:55 Uhr beendet.

128

Für das Protokoll

Für das Stupa-Präsidium

Heike Bathke

Stefan Kühnapfel

129